

HARDWARE > **SERVER**

Lesen Sie den **ungekürzten Beitrag** sowie die Statements aller befragten Experten unter: [www.it-director.de](http://www.it-director.de)

## Per Kranwagen durch das Fenster

Kurzinterview mit **Claus Fischer**, Geschäftsführer bei dem IT-Dienstleister Technogroup IT-Service GmbH in Hochheim

**IT-DIRECTOR:** Was sollte man bei der Planung eines IT-Umzugs beachten?

**C. Fischer:** Hier verweisen wir auf unser „Umzugshandbuch“. Darin wird der IT-Umzug in die vier Phasen „Allgemein“, „Standort Alt“, „Standort Neu“ und „Geräte und Konfigurationen“ eingeteilt, d.h. es werden alle Informationen abgefragt, erfasst und ausgewertet. In dieser Umzugsbibel werden so simple Fragen, wie „Ist ein Stromplan vorhanden?“ oder „Auflistung aller Umzugsteilnehmer?“ beantwortet. Mit diesen Fragen will der Projektleiter im Vorfeld sicherstellen, dass alle für den Umzug notwendigen Informationen vorhanden sind. So müssen Aufzugslasten und Türmaße erfasst werden. Denn oft steht ein Mainframe schon Jahre im RZ. Wurden in der Zwischenzeit die Türen und Wände umgebaut, müssen die Maschinen plötzlich mit einem Kranwagen durch das Fenster befördert werden. Alle Risiken, die nicht im Vorfeld erkannt werden, führen dazu, dass der Zeitplan nicht eingehalten wird. Dies wiederum kann zum Produktionsausfall im Unternehmen führen, also zu schwerwiegenden Auswirkungen in Bezug auf Umsatz, Gewinn und Kundenzufriedenheit.



**IT-DIRECTOR:** Welcher Zeitrahmen sollte für einen Umzug angesetzt werden?

**C. Fischer:** Die Verlagerung eines RZs ist sehr komplex. Umso wichtiger ist es, Backup- und Notfallpläne in der Schublade zu haben. Zu den nicht planbaren Risiken zählen: Stromausfall, Datenverlust oder Transportschäden.

Auch kann es sein, dass Systeme nicht hochgefahren und Anwendungen nicht geladen werden können. Daher ist es wichtig, zuvor alle Systeme auf Funktionsfähigkeit zu testen und die Verkabelungen und Konfigurationen zu dokumentieren.

**IT-DIRECTOR:** Sollte man teure Hardware speziell sichern?

**C. Fischer:** Wir fangen viel damit ab, indem wir auf erfahrene Logistiker setzen. Die Trucks müssen klimatisiert und luftgefedert sein. Dennoch lassen sich Transportschäden nicht immer vermeiden und das Thema „unsichtbare Transportschäden“ ist ein heißes Eisen. Eine Platte wird stark erschüttert – sie ist äußerlich unversehrt, dennoch funktioniert das Gerät am neuen Standort nicht mehr. Daher ist es unumgänglich, eine entsprechende Transportversicherung abzuschließen. <